

Freya Müller

Zukunft gestalten: Digitale Bildung in der Frühpädagogik

Nürnberg, 16.10.2024

wiff

Weiterbildungsinitiative
Frühpädagogische Fachkräfte

wiff*i*transfer

Weiterbildungsinitiative
Frühpädagogische Fachkräfte

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Robert Bosch
Stiftung



Deutsches
Jugendinstitut

Was ist die WiFF & WiFF Transfer?

WiFF – Weiterbildungsinitiative Frühpädagogischer Fachkräfte

- Projekt am Deutschen Jugendinstitut & BMBF gefördert
- Eigene Forschung mit Schwerpunkt auf Bildungspersonal im Feld der Frühpädagogik
- Aktuelle Forschung zu:

Digitale Kompetenzen	Berufliche Entwicklung	Praxislernen
Fachkräftebarometer	Studiengangsmontoring	

WiFF – Transfer: Plattform für Dialog und Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis

- Erstellung praxisorientierter digitaler Bildungsmaterialien: z.B. Infografiken, Best Practice Beispiele, kurze Texte

Agenda

1. Digitalisierung und digitale Bildung in der Kita
2. Anforderungen an frühpädagogische Fachkräfte
3. Herausforderungen digitaler Bildung in der Kita
4. Ergebnisse Teilstudie aus dem Projekt Wiff Digi-Komp zur Fort- und Weiterbildung
frühpädagogischer Fachkräfte
5. Gelingensbedingungen digitaler Bildung
6. Abschluss

Kurz zu meiner Person:

- Staatl. anerkannte Erzieherin (Jugendhilfe/Kita)
- Studium Erziehungs- und Bildungswissenschaften FU Berlin
- Wissenschaftliche Tätigkeiten am: Leibniz Institut f. Bildungsforschung; FU Berlin; DJI/WiFF

1. Digitalisierung und digitale Bildung in der Kita

- **1: „Medienfrei bis Drei!“**
- **2: „Kinder haben schon genug Bildschirmzeit zu Hause...! Das brauchen sie doch nicht noch in der Kita!“**
- **3: „Medienkompetenz sollte bereits in der Kita gefördert werden, um Kinder frühzeitig auf die digitale Welt vorzubereiten.“**

Frage an Sie: Mit welcher These **übereinstimmen Sie** am meisten, mit welcher am wenigsten?

Begriffsklärung

Digitalisierung

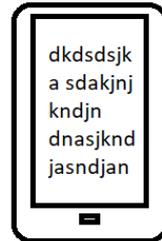


Digitale Bildung



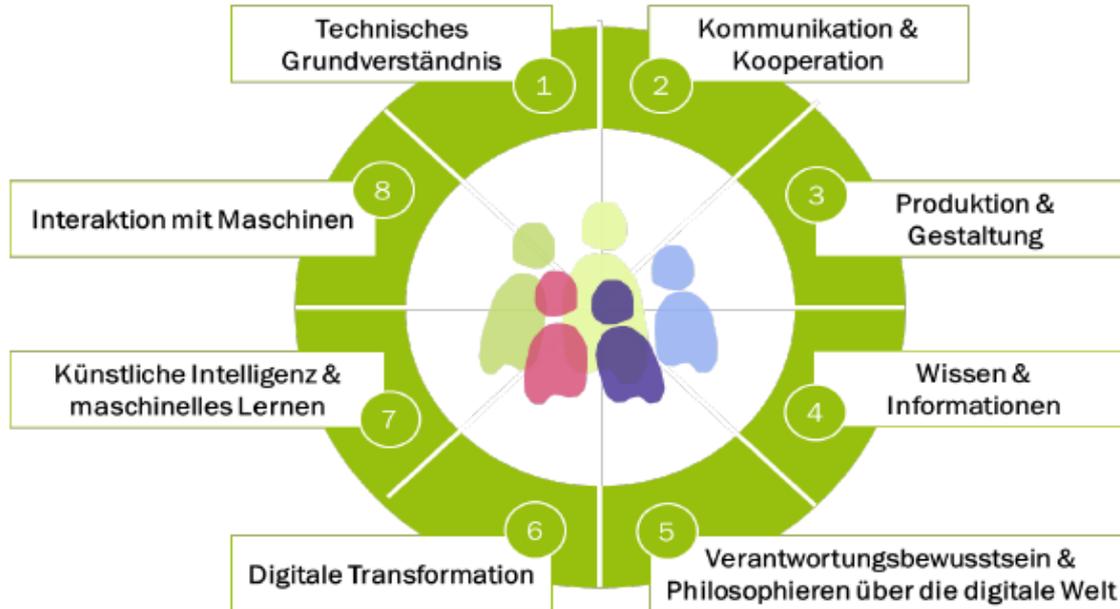
- kontinuierlicher Prozess der Überführung von analogen zu digitalen Medien

(Stalder, 2021)



„Leitziel digitaler Bildung heute ist, Kinder zu befähigen, mit digitalen Medien **kreativ, kritisch-reflektiert** und **sicher umzugehen** und ein Medienverständnis aufzubauen, bei dem sie sich als Akteur und Medien als **Werkzeug** zum Erreichen eigener Ziele begreifen.“ (IFP, 2021, S. 1)

Didaktisches Modell digitaler Bildung



(Grassmann et al., 2021, S. 3)

Wo begegnet Ihnen Digitalisierung und digitale Bildung im Kita-Alltag?

1. Digitalisierung und digitale Bildung in der Kita



- Arbeitserleichterung, schnellere und vereinfachte Prozesse bei Administrations- und Verwaltungsaufgaben
- Nutzung für Erziehungs- und Bildungspartnerschaften, Fort- und Weiterbildung sowie Bildungsdokumentation
- Digitale Bildung & Förderung der digitalen Kompetenz der Kinder

1. Warum digitale Bildung schon so früh?

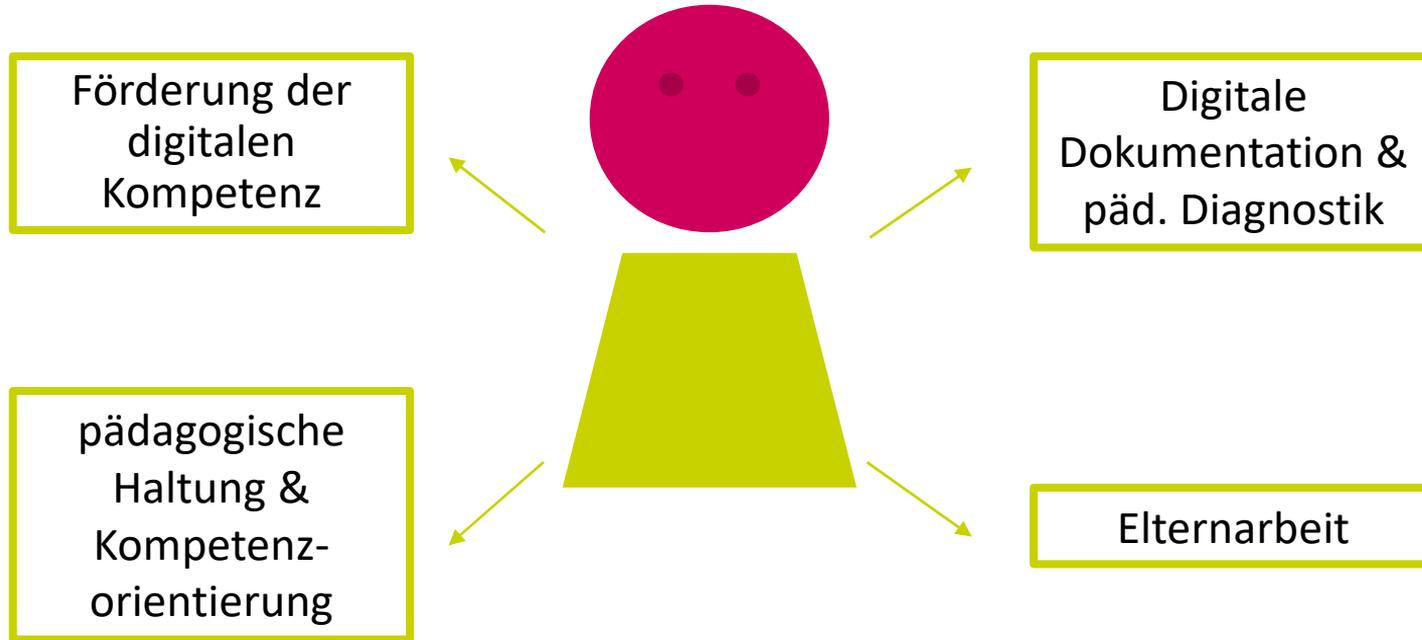
- **Förderung der digitalen Kompetenz:** Wissen, Fertigkeiten und Einstellungen, die zu einem souveränen Leben in einer von Digitalität geprägten Welt führen
- 
- **Zukunftsfähigkeit:** Vorbereitung auf das Leben in einer digitalen Welt
 - **Bildungsförderung:** Förderung der kognitiven und sozialen Entwicklung
 - **Prävention:** Aufklärung über Gefahren und lernen, digitale Medien risikoarm zu nutzen
 - **Teilhabe:** Teilhabe am öffentlichen Leben, Berücksichtigung von Heterogenität und Benachteiligung vermeiden

(Knauf 2024, KMK 2022)

2. Anforderungen an Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Welche sehen Sie?

2. Anforderungen an Kita-Fachkräfte – digitale Bildung



2. Anforderungen an Fachkräfte – digitale Bildung

Förderung der
digitalen
Kompetenz

- **Produktionsorientiert:** Medienprodukte, z.B. mit Fotos, Hörspielen, Filmen etc. erstellen
- **Musisch-Ästhetisch:** mit Farbe, Licht, Formen oder Tönen auseinandersetzen z.B. durch Bildbearbeitung, Aufnahmesoftware
- **Forschend:** Umwelt beobachten und untersuchen z.B. durch Foto-Zoom bzw. digitale Mikroskope, Apps zur Pflanzen- und Tierbestimmung oder digitalen Stadtpläne
- **Reflexiv:** Nachdenken über die eigene Mediennutzung
- **Informativ:** Erste Prinzipien des Programmierens kennenlernen z.B. mit Robotern oder analogen Spielen

(Knauf, 2024)

2. Anforderungen an Fachkräfte – digitale Bildung

pädagogische
Haltung &
Kompetenz-
orientierung

- zunehmende Bedeutung der digitalen Kompetenz der Kinder
- Eigene Haltung gegenüber dem Einsatz digitaler Medien und eigene digitale Kompetenz reflektieren (Friedrichs-Liesenkotter, 2016; Knauf, 2019)
- Eigene Haltung der pädagogischen Fachkräfte gegenüber digitalen Medien korrespondiert mit digitaler Kompetenz (Brüggemann, 2012)

2. Anforderungen an Fachkräfte – digitale Bildung

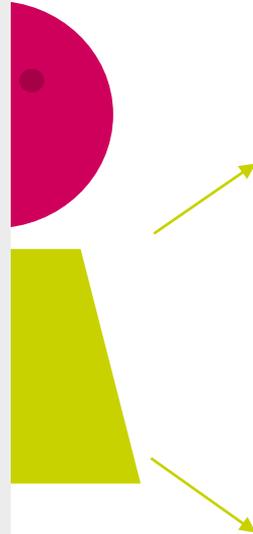
Eltern sensibilisieren für:

- Perspektiven & Bedürfnisse der Kinder,
- Umgang der Kinder mit digitalen Medien,
- Notwendigkeit von Medienerziehung

Vermittlung von Wissen über:

- Arten von digitalen Medien und Angeboten,
- Potenziale und Risiken,
- Persönlichkeitsrechte und Datenschutz,
- Zusammenhang Entwicklung und Nutzung digitaler Medien
- Konkrete Handlungsmöglichkeiten

(Pfürzner & Knauf 2023; Knauf 2023)

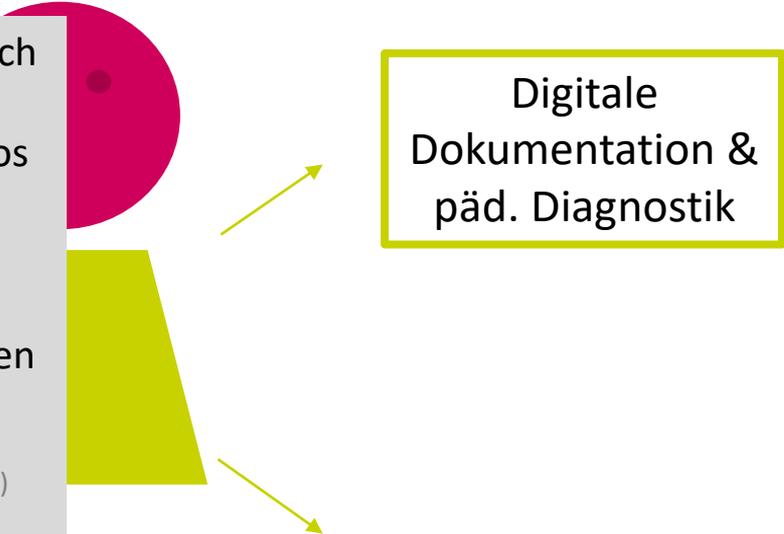


Elternarbeit

2. Anforderungen an Fachkräfte – digitale Bildung

- Entwicklungsstand überprüfen durch standardisierte Verfahren
- Digitale Medien für Feedback / Infos / Elterngespräche nutzen
- Kinder gezielt unterstützen
- In verschiedene Dokumentationsformen einbeziehen (z.B. Ton, Bild)

(Pfützner & Knauf, 2023)



Digitale
Dokumentation &
päd. Diagnostik

2. Forschungsstand: Digitalisierung im Elementarbereich

Förderungsbedarf
digitaler Kompetenz
der Fachkräfte

19 % der Kitas
haben ein
Medienkonzept

(Rettenbacher et al., 2022; Kluwer, 2020; HdKF, 2017)

Eltern wünschen
sich mehr Infos zum
Thema Medien in
Kitas

50 % schlechte
digitale Ausstattung

(Mpfs, 2023
Kluwer, 2020)

Fehlendes Interesse
an Weiterbildungen
& Mangel

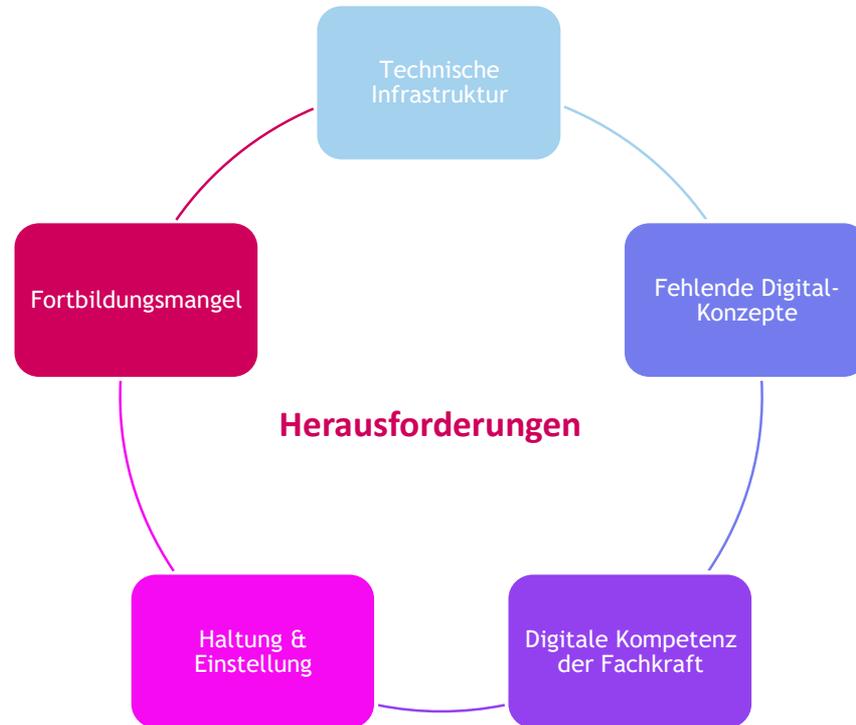
Freude am Einsatz
digitalen Medien

(Nieding et al., 2020
Knauf, 2020)

3. Herausforderungen bei digitaler Bildung in Kita

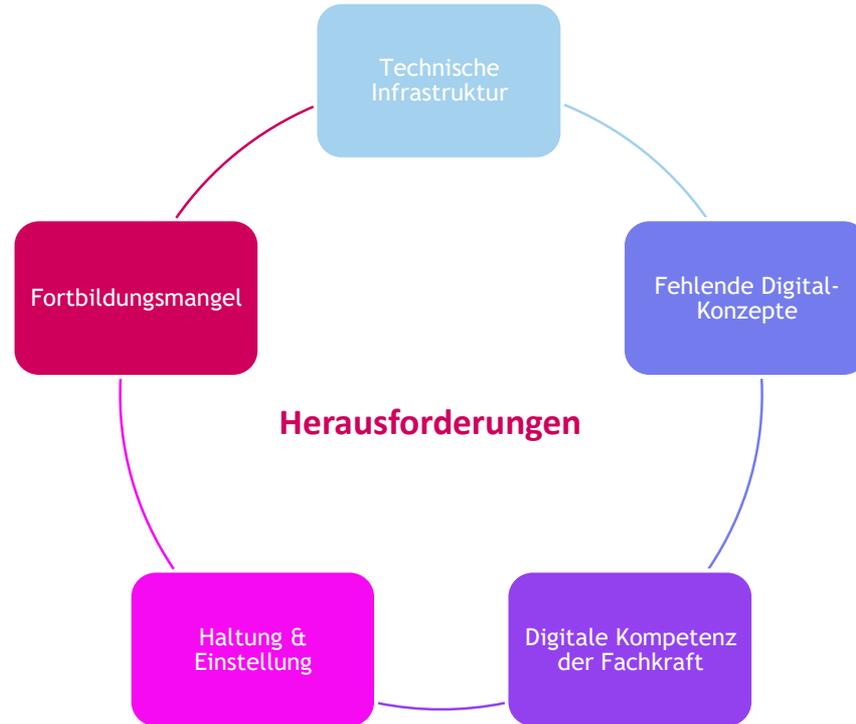
Welche Herausforderungen sehen Sie?

3. Herausforderungen digitaler Bildung in der Kita

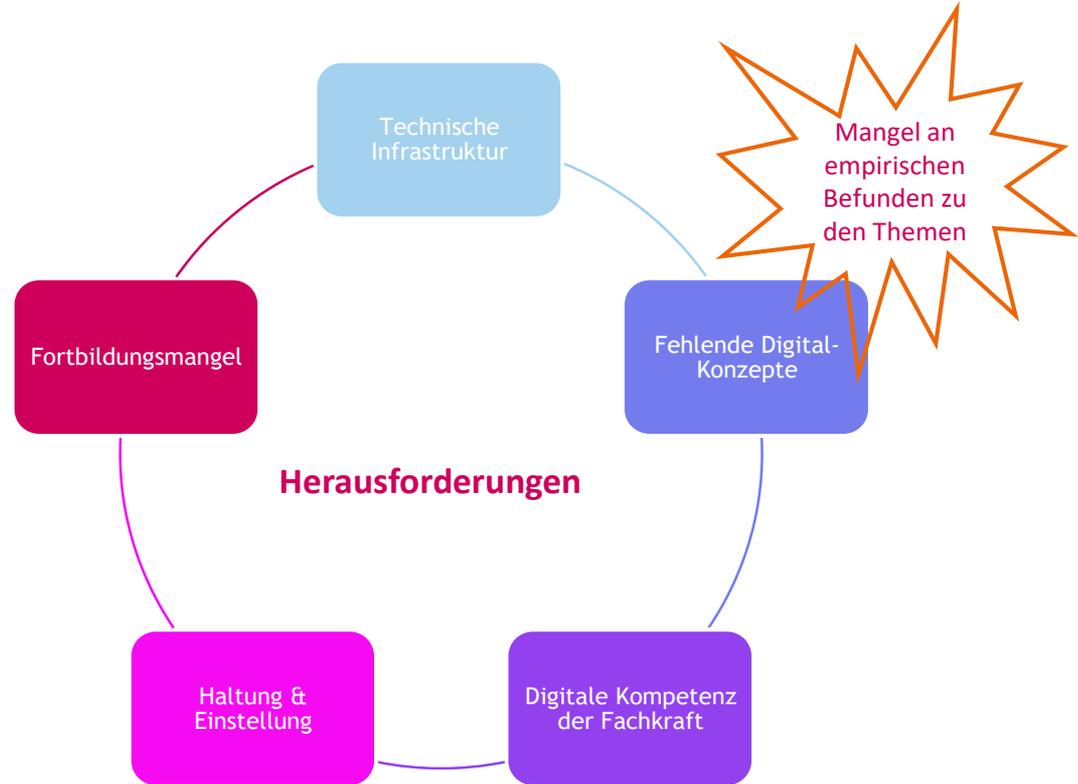


3. Herausforderungen digitaler Bildung in der Kita

- Herausforderungen beeinflussen sich wechselseitig
- Fort- und Weiterbildung kommt eine **zentrale Rolle** in der Umsetzung digitaler Bildung zu →
- Förderung digitaler Kompetenz
- Didaktische Umsetzung digitaler Bildung in Kita



3. Herausforderungen digitaler Bildung in der Kita



Kurze Zusammenführung

- Neue Anforderungen an Fachkräfte durch digitale Bildung in Kitas
- Unterstützungsbedarf bei digitaler Kompetenz (Haltung & Einstellung)
- Zur Professionalisierung päd. Fachkräfte: **Fort- und Weiterbildungen**
- Mangel an empirischen Befunden zu: digitaler Kompetenz der Fachkräfte und zur Weiterbildungsangeboten digitaler Bildung

4. Ergebnisse einer Teilstudie des WiFF Projekts Digi-Komp

Gesamtvorhaben der WiFF Projekt Digi-Komp

Wie werden Weiterbildungsangebote zum Thema digitaler Bildung für pädagogische Fachkräfte in der frühen Bildung geplant und durchgeführt?

Teilstudie zur Programmplanung in der frühen Bildung

Leitende Forschungsfrage der Teilstudie:

Wie werden Fort- und Weiterbildungsangebote für frühpädagogische Fachkräfte, speziell in Hinblick auf die Aufnahme von digitaler Bildung, geplant?

Teilforschungsfragen u.a.:

1. Wie wird digitale Bildung in der Programmplanung von Fortbildungen für frühpädagogische Fachkräfte berücksichtigt?
2. Welche inhaltlichen Schwerpunkte von digitaler Bildung werden in der Programmplanung thematisiert?
3. Wie schätzen Programmplanende die Relevanz digitaler Bildung in der frühen Bildung ein?

„Ich habe dann eine gute Kooperation mit einer Fortbildungsinstitution, die ausschließlich zu digitalen Medien arbeiten, hergestellt, und die haben für uns auch einige Fachtage und Fortbildungen durchgeführt. Ich habe es immer wieder angeboten, die waren nie ausgebucht. Wir mussten so oft nachwerben, manche mussten wir absagen. Viele sagen: Ja, das ist wichtig, das Thema. Aber wenn es hart auf hart kommt, dann ist das mit das Erste, was hinten rüber fällt.“ (EI_14_DB)

Wenig Berücksichtigung digitaler Bildung im Programm

Gründe für fehlende Fort-und Weiterbildungsangebote im Bereich digitale Bildung:

1. Nachfrage: mangelnde Nachfrage

„Ich habe ja vorher gesagt, wir fragen immer auch, welche Themen sich die Teilnehmenden wünschen für die Zukunft. Da kommt eigentlich nie was zum Thema digitale Bildung.“ (EI_09_DB)

2. Priorisierung: Viele TN äußern, dass andere Inhalte höher priorisiert werden

„Und da sie ja nicht Unmengen an Fortbildungen im Jahr besuchen können/dürfen, ist, glaube ich, bei der Priorisierung dann digitale Bildung nicht ganz oben.“ (EI_15_DB)

Wenig Berücksichtigung digitaler Bildung im Programm

Gründe für fehlende Fort-und Weiterbildungsangebote im Bereich digitale Bildung:

3. Kritische Haltung bezüglich digitaler Bildung: Einige TN äußern, dass Frühpädagogische Fachkräfte eine kritische Haltung gegenüber dem Einsatz digitaler Medien haben.

„Ich erlebe aber trotzdem von Einrichtungen oft, dass da immer noch eine Zurückhaltung ist, dass viele das irgendwie auch kritisch sehen.“ (EI_02_DB)

4. Fehlende Digitale Kompetenz der Fachkräfte: Einige TN äußern fehlende Grundkenntnisse und Interesse ursächlich für geringe Nachfrage.

„[...] da steckt aber auch die Angst dahinter: Die Kinder wissen schon mehr als ich.“ (EI_01_DB)

Digitale Bildung in den Programmen

- Ein bis zwei Seminare im Programm
- Themen der Fortbildungen: unmittelbare pädagogische Arbeit digitaler Bildung
- Z.B. digitale Portfolioerstellung, Tablet-Nutzung, allgemein Medienbildung
- Häufig im Zuge der Corona-Pandemie entstanden bzw. ausgebaut
- Fehlende qualifizierte Dozierende zu dem Thema in Weiterbildungslandschaft:

„Ich finde es so schade, dass ich eben nicht nur an den ... an den Teilnehmerinnen weiß ich ja noch gar nicht, ob ich da scheitern würde, aber dass ich schon an der Referentin gescheitert bin, die sich dieses Themas auch nicht annehmen möchte.“ (EI_09_DB)

Relevanz digitaler Bildung aus Sicht der Programmplanenden

*"Digitale Bildung ist vielleicht (zögert) so eine **Art Luxusthema**. Klingt vielleicht auch falsch, aber so würde ich jetzt vielleicht irgendwie erst mal bezeichnen. Es ist **quasi eins von vielen Themen**, die Fachkräfte auch immer **erst angehen** oder die Leitung vielleicht auch auf die Agenda von einer Einrichtung setzen, wenn sie merken, **alles andere läuft**." (EI_08_DB)*

- Mehrheit schätzt digitale Bildung als wenig bis nicht relevant für pädagogische Fachkräfte ein
- Andere Themen haben Vorrang, bevor digitale Bildung angegangen wird
- Geringe Relevanz auf verschiedenen Ebenen: nicht ausreichend in Bildungsplänen verankert, schlechte Rahmenbedingungen, Widerstände in der Praxis, und zu wenig Studien im frühkindlichen Bereich

„Digitale Bildung ist dann, wenn ich jetzt ein Ranking von 1 bis 10 machen würde, eher ziemlich weit unten.“ (EI_01_DB)

Zusammenfassung

- Wenig Berücksichtigung digitaler Bildung in Fortbildungsprogrammen
- 1-2 Seminare zu Themen z.B. digitales Portfolio; allgemeine Medienbildung
- Planende beobachten u.a. eine kritische Haltung der Fachkräfte
- Geringe Nachfrage des Themas seitens Fachkräfte
- Fehlende Dozierende

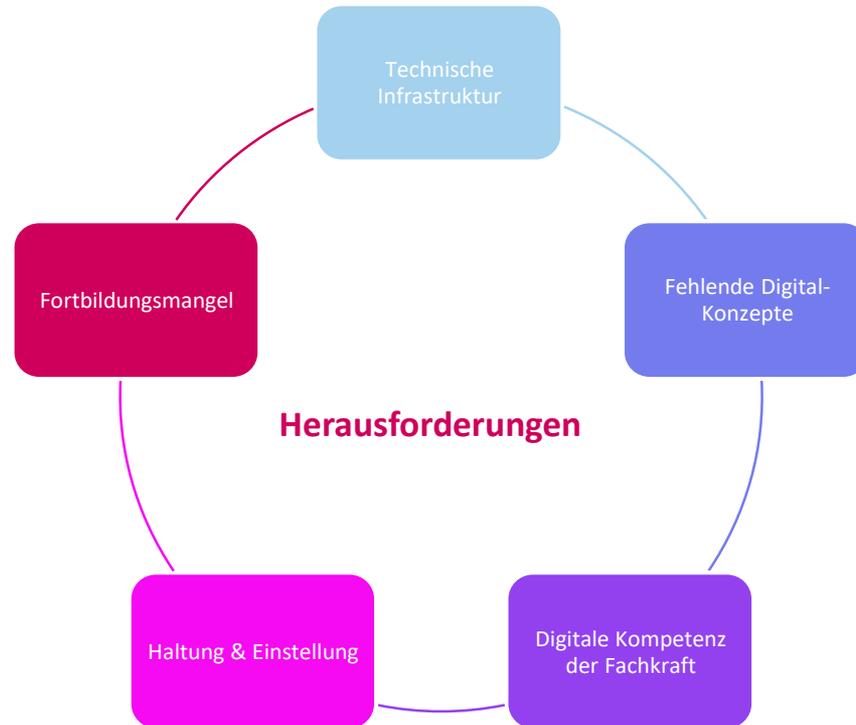
5. Gelingensbedingungen digitaler Bildung

**Was denken Sie: wie kann
digitale Bildung breiter in die
Frühpädagogik integriert
werden?**

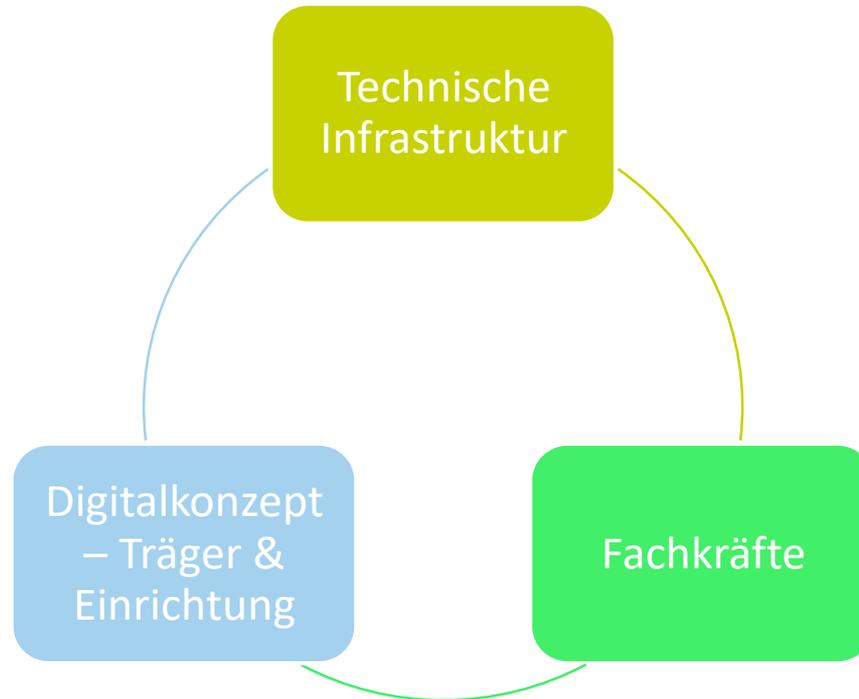
5. Gelingensbedingungen digitaler Bildung in der Kita

Gemeinsame Diskussion:

- Wie können wir uns den Herausforderungen stellen?
- Welche Gelingensbedingungen für digitale Bildung in der Kita gibt es?



5. Gelingensbedingungen digitaler Bildung in der Kita

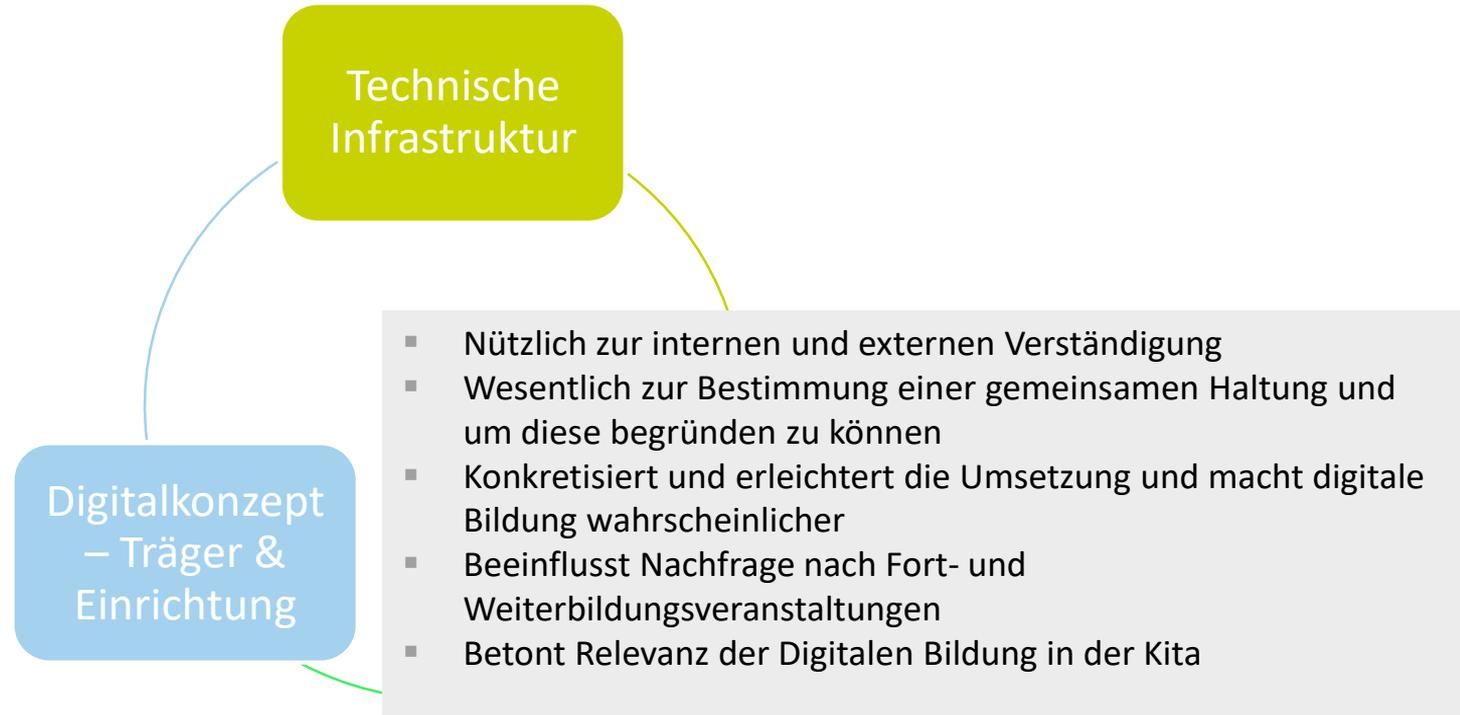


5. Gelingensbedingungen digitaler Bildung in der Kita

Technische Infrastruktur

- Gelerntes muss die Möglichkeit haben, Anwendung zu finden
- Digitale Grundausstattung mit Hard- und Software wie z.B. Tablets, Informatik Spiele, Lernprogramme und Apps ist Voraussetzung für die Anwendung
- Verfügbarkeit von Internetverbindung und W-LAN
- Verfügbarkeit Technische Unterstützung bei Problemen

5. Gelingensbedingungen digitaler Bildung in der Kita



5. Gelingensbedingungen digitaler Bildung in der Kita

- Digitale Kompetenz der Fachkräfte stärken in Ausbildung sowie Fort- und Weiterbildung
- Technische Infrastruktur und Digitalkonzept sind Voraussetzung für Nachfrage und das Fort- und Weiterbildung in dem Bereich „Früchte tragen“ können
- Angebot und Nachfrage aufeinander abstimmen
- Verdeutlichen, dass Verbannung nicht automatisch Schutz bedeutet
- Haltung gegenüber digitalen Medien steht in wechselseitiger Beziehung zu digitaler Kompetenz und muss in Fort- und Weiterbildung adressiert werden

che
ktur

Fachkräfte

6. Abschluss

- **1: „Medienfrei bis Drei!“**
- **2: „Kinder haben schon genug Bildschirmzeit zu Hause...! Das brauchen sie doch nicht noch in der Kita!“**
- **3: „Medienkompetenz sollte bereits in der Kita gefördert werden, um Kinder frühzeitig auf die digitale Welt vorzubereiten.“**

Frage an Sie: Mit welcher These **übereinstimmen Sie** am meisten, mit welcher am wenigsten?

Was denken Sie nun?

- durch Digitalisierung und digitaler Bildung neue Anforderungen an Fachkräfte in Kitas
- Herausforderungen digitaler Bildung: fehlende digitale Kompetenzen, Digital-Konzepte, technische Ausstattung und Fortbildungsmangel
- Keine Forschung über Planung und Entwicklung von Weiterbildungen im Bereich digitale Bildung → WiFF Studie Digi-Komp
- Gelingensbedingungen: Einführung Digital-Konzept, technische Infrastruktur & Professionalisierung päd. Fachkräfte

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit 😊 !

- www.weiterbildungsinitiative.de
- <https://www.wiff-transfer.de/>
- www.weiterbildungsinitiative.de/forschung/digitale-kompetenzen
- fmueller@dji.de
- Publikation zum Forschungsprojekt:
- www.weiterbildungsinitiative.de/publikationen/detail/foerderung-digitaler-kompetenzen-von-kindern-in-kindertageseinrichtungen

kostenlos



Brüggenmann, M. (2018). Zwischen Bewahren und Fördern–Professionalisierung der frühen Medienbildung. Online verfügbar unter https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/KITaFT_Brüggenmann_2018_ProfessionalisierungderfruehenMedienbildung.pdf (letzter Zugriff 18.07. 2019).

Friedrichs-Liesenkötter, H. (2016). Medienerziehung in Kindertagesstätten. Springer Fachmedien Wiesbaden. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-12307-9>

Friedrichs-Liesenkötter, H. (2019). 'Wo Medienbildung draufsteht, steckt nicht unbedingt Medienbildung drin'. Medienimpulse, 57(1). <https://doi.org/10.21243/mi-01-19-07> (Medienimpulse, Bd. 57 Nr. 1 (2019): 1/2019 - Medien und frühe Bildung).

Friedrichs-Liesenkötter, H. (2020). Digitalisierung in der frühkindlichen Bildung–von der digitalen Platzvergabe bis zu Medienerziehung und -bildung. Handbuch Soziale Arbeit und Digitalisierung, 442–456.

Grassmann, S., Vogt, F., Bauer, A., Westphal, S. & Bemprechtsz-Luthardt, Jasmin & Walter-Laager, Catherine. (2021). Digitale Bildung in der Elementarpädagogik. Ein Modell für die praktische Arbeit mit Kindern. Internationales Zentrum für Professionalisierung der Elementarpädagogik (PEP).

JFMK & KMK. (2021/2022). Gemeinsamer Rahmen der Länder für die frühe Bildung in Kindertageseinrichtungen: Beschluss der JMK vom 13./14.05.2004 und Beschluss der KMK vom 03./04.06.2004 i.d.F. vom 06.05.2021(JFMK) und 24.03.2022 (KMK). https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2004/2004_06_03-Fruehe-Bildung-Kindertageseinrichtungen.pdf

Kluwer, W. (2020). DKLK-Studie 2020. Kita-Leitung zwischen Digitalisierung und Personalmangel. Köln: Wolters Kluwer.

Knauf, H. (2019). Digitalisierung in Kindertageseinrichtungen. Ergebnisse einer Fragebogenerhebung zum aktuellen Stand der Nutzung digitaler Medien. 23 S. - (Bielefeld working paper; 3). https://www.pedocs.de/volltexte/2019/17999/pdf/Knauf_2019_Digitalisierung_in_Kindertageseinrichtungen.pdf

Knauf, H. (2020). Digitalisierung in Kindertageseinrichtungen. Das Beispiel Bildungsdokumentation aus der Perspektive pädagogischer Fachkräfte in Deutschland und Neuseeland(2), 233 18. <https://doi.org/10.3262/ZP2002233>

Knauf, H. (2023). Kindertageseinrichtungen im digitalen Wandel. In R. Dreyer (Hrsg.), Kita-Fachtexte, Nr. 2/2023.

Knauf, H. (2024). Förderung digitaler Kompetenzen von Kindern in Kindertageseinrichtungen. Empirische Befunde und konzeptionelle Grundlegung. WIFF Expertisen, Band 57. München.

Kuckartz, U. & Rädiker, S. (2020). Fokussierte Interviewanalyse mit MAXQDA. Springer Fachmedien Wiesbaden. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-31468-2>

mpfs. (2023). MiniKIM-Studie: Basisuntersuchung zum Medienumgang 2- bis 5-Jähriger in Deutschland. Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (mpfs).

Nieding, I., Blanc, B. & Goertz, L. (2020). Digitalisierung in der frühen Bildung–Die Perspektive von Kitaträgern. IAQ-Report 04/2020 der Universität Duisburg-Essen.

Pfützner, M. & Knauf, H. (2023). Digitalisierung der pädagogischen Arbeit in Kindertageseinrichtungen. Soziale Passagen, 15(1), 181–196. <https://doi.org/10.1007/s12592-023-00454-8>

Rettenbacher, K., Eglmaier, M. T. W., Hackl-Wimmer, S., Paechter, M., Rominger, C., Lackner, H. K., Walter-Laager, C. & Eichen, L. (2022). Nutzung digitaler Medien in Kinderkrippen. Frühe Bildung, 11(2), 53–60. <https://doi.org/10.1026/2191-9186/a000564>

Stalder, F. (2021). Was ist Digitalität? In U. Hauck-Thum & J. Noller (Hrsg.), Digitalitätsforschung / Digitality Research. Was ist Digitalität? (S. 3–7). Springer Berlin Heidelberg. https://doi.org/10.1007/978-3-662-62989-5_1

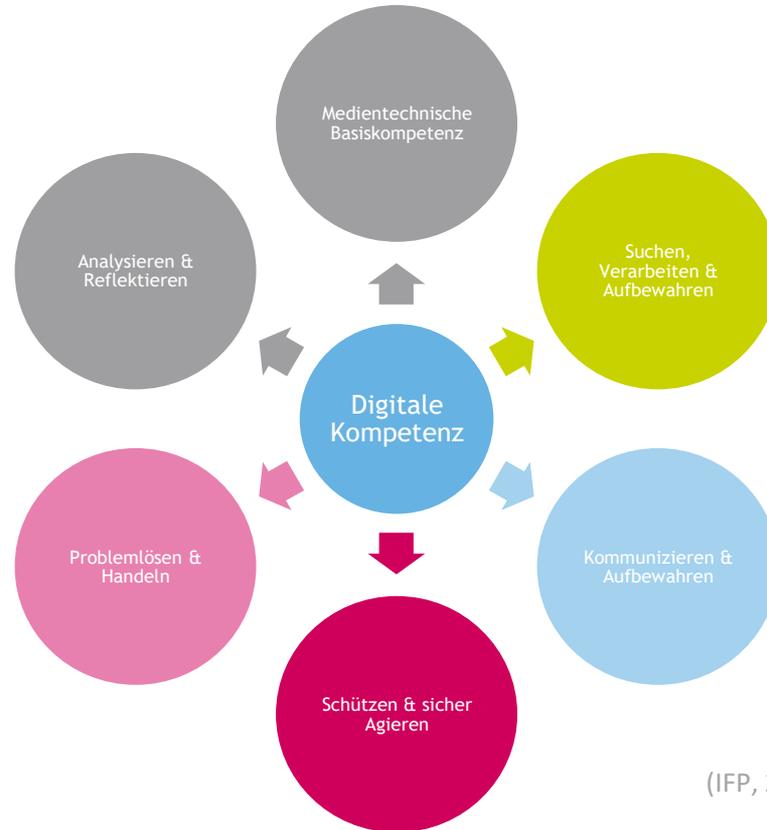
Stiftung Haus der kleinen Forscher (2017). „Wie nutzen Erzieherinnen und Erzieher digitale Geräte in Kitas?“–Eine repräsentative Telefonumfrage. Berlin. https://www.haus-derkleinen-forscher.de/fileadmin/Redaktion/3_Aktuelles/Presse/171213_Ergebnisse_zur_Telefonbefragung_Digitales.pdf.

Friedrichs-Liesenkötter, H. (2019). 'Wo Medienbildung draufsteht, steckt nicht unbedingt Medienbildung drin': Eine Dokumentenanalyse von Bildungsplänen und Curricula in Ausbildung und Studium zur frühkindlichen Medienbildung und -erziehung . *Medienimpulse*, 57(1).

IFP-Staatsinstitut für Frühpädagogik und Medienkompetenz & JFF-Institut für Medienpädagogik (Hrsg.) (2023). IT-Ausstattung und IT-Management Kita. kita.bayern – CC BY.

Müller, U. (2018). Bildungsmanagement – Ein orientierender Einstieg. In M. Gessler (Hrsg.), Handlungsfelder des Bildungsmanagements. Ein Handbuch (2 überarbeitete, S. 32–58). Tredition GmbH.

Was ist digitale Kompetenz?



(IFP, 2022)

Teilstudie zur Programmplanung in der frühen Bildung – Durchführung

- Qualitatives Studiendesign mit leitfadengestützten Interviews via Videokonferenz
- Stichprobe: 17 pädagogische Mitarbeiter:innen aus der Programmplanung von Fort- und Weiterbildungsinstituten, verantwortlich für die Planung von Veranstaltungen in der frühen Bildung
- Rekrutierung: Datenbasis von WIFF Studie Baumeister & Grieser (2011)
- Auswertung der Daten mithilfe einer fokussierten Interviewanalyse und der Erstellung einer inhaltlich-strukturierenden Inhaltsanalyse (Kuckartz & Rädiker, 2020)